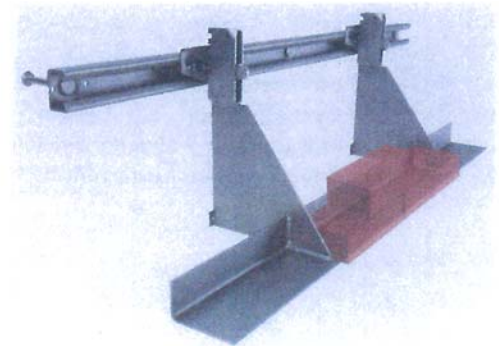


Verankerung von Verblendschalen

Zweischalige Fassaden benötigen technisch ausgereifte und flexible Befestigungssysteme. Das Gewicht des Verblendmauerwerks und die daraus resultierenden Kräfte müssen zuverlässig abgefangen und auf die Gebäudetragschale übertragen werden.

Die Deutsche Kahneisen Gesellschaft mbH bietet dafür das JORDAHL- Verblendmauerwerkssystem. Das System besteht aus drei Elementen: den JORDAHL-Verblenderkonsolen zur Abfangung der Verblendmauerschale, den einbetonierbaren JORDAHL-Ankerschienen zur kostengünstigen Befestigung der Verblenderkonsolen an der Gebäudeschale sowie verschiedenen Luftschtankern und Maueranschlussankern zur Sicherung der Verblendmauerschale gegen Knicken und Windlasten.

Mit der neuen Verblenderkonsole präsentiert die DKG als erstes deutsches Unternehmen jetzt einen Konsolkopf aus rostfreiem Edelstahl 1.4362 der eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Z-21.8-1868) besitzt. Die neue Konsole verfügt zum Ausgleich von Bautoleranzen über eine komfortable stufenlose Höhenverstellung des Kopfes von $\pm 3,0$ cm. Eine optimierte Produktionstechnologie der neuen Konsole ermöglicht der DKG noch kürzere Lieferzeiten. Der härteste Edelstahl sorgt zudem für eine größere Materialeffizienz. Mit dieser Verblenderkonsole können alle auftreten-



Alle Konsolen sind typengeprüft bis zu einem Schalenabstand von 24 cm und in den Laststufen 3,5, 7,0 und 10,5 lieferbar. Grafik: Deutsche Kahneisen Gesellschaft mbH

den Abfangsituationen wie Normalwand, Innen- und Außen-ecken, Pfeiler und Sturzbereiche berücksichtigt werden. Bei Verwendung von JORDAHL-Ankerschienen zur Befestigung der Konsolen entfällt die bei Einsatz von Dübeln erforderliche Beschädigung des Baukörpers. Das Schwinden und Kriechen des Betonbauteils hat keinen Einfluss auf die Sicherheit der Befestigung. Darüber hinaus ermöglichen Ankerschienen eine problemlose horizontale Justierung der Verblenderkonsolen.

www.jordahl.de
Halle A1, Stand 413